

Die Gans.

Comedie von K. H. v. ...

Selbst ist der Mann! Was hat's ge...
dramal in die Sommerfrische und...

Aber liebster Onkel, warum muß ich denn partout heiraten?
Statt den Herrn des alten Herrn durch meinen Einwurf zu sanftigen...

Ich enterde Dich! Den Fluch kenn ich schon, Onkelchen. Also laß die Hoffnung nicht sinken, ich will für Dich thun, was in meinen Kräften steht.

Wir waren auf dem Bahnhof angekommen und fanden den für Heidelberg bestimmten Zug bereit sein. Mein Onkel war durch mein Versprechen wieder ruhiger geworden und verließ mich noch mit allerlei guten Rathschlägen.

Auf dem Naturforscher-Congress bekümmerte Dich weniger um die anthropomorphen Affen, wie um die Menschen, namentlich um die weiblichen Geschlechter. Die Krone der Schöpfung ist und bleibt — das schöne Weib. Beherzige das, lieber Kette!

„Ja, lieber Onkel.“
„Erinnere Dich auch an Goethes: „Komm den Frauen ja!“ entgegen — Du kennst doch die Cousine-Vor-schritte!“

„Ja, lieber Onkel.“
„Also sei led und verwohnen.“
„Ja, lieber Onkel.“

„Und sehe gleich Deinen Hut nicht so tief in die Centerstirn, sondern wuschel, damit Du unternehmend aussehest.“
„Wenn Du meinst, lieber Onkel —“

„Und sehe gleich Deinen Hut nicht so tief in die Centerstirn, sondern wuschel, damit Du unternehmend aussehest.“

„Und sehe gleich Deinen Hut nicht so tief in die Centerstirn, sondern wuschel, damit Du unternehmend aussehest.“

„Und sehe gleich Deinen Hut nicht so tief in die Centerstirn, sondern wuschel, damit Du unternehmend aussehest.“

„Und sehe gleich Deinen Hut nicht so tief in die Centerstirn, sondern wuschel, damit Du unternehmend aussehest.“

„Und sehe gleich Deinen Hut nicht so tief in die Centerstirn, sondern wuschel, damit Du unternehmend aussehest.“

„Und sehe gleich Deinen Hut nicht so tief in die Centerstirn, sondern wuschel, damit Du unternehmend aussehest.“

„Und sehe gleich Deinen Hut nicht so tief in die Centerstirn, sondern wuschel, damit Du unternehmend aussehest.“

„Und sehe gleich Deinen Hut nicht so tief in die Centerstirn, sondern wuschel, damit Du unternehmend aussehest.“

kleinen Dienst erwies. Bei ihrem Anblick fiel mir Entlehens Verlangen nach einem solchen rothen Menschchen ein, das noch lachen konnte. Da sah nun eines dich neben mir und enthielt lachend zwei Reihen Zähne von tadelloser Form und Keinheit. „Entschuldigen Sie“, bemerkte sie noch athemlos. „Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

„Man hat mich wie einen Ball herumgeschleudert ...“

klucht einen Tumult widerstrebender Gefühle, und darüber hin Klang meines Entlehens Stimme. „Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

„Sei ein Mann!“ Und auch ich griff heftig nach meinem Handtasche und folgte ihr. Sie war zu einem der öffentlichen Wagen zweiter Klasse hingelassen.

konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

„Konfus abgefaßte Depesche, von der Entlehens behauptete, sie genüge, um mir einen Platz in jeder Irrenanstalt zu sichern.“

gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

„gigig war. Bei dreih den Schilling hundert Mal um, ob bei ein utagen. In baren Grelles mal ein Arbeiter Namens Harms zum Holtbaken entführt, um dortmit de jammers zu Arbeit anbrechen ward, wor ein Hohen Papagei op de Kos lett, de jammers, wenn Harms een Paule moht, utreep: „Nid fullenzen, Harms, jammers arbeiden.“

Ein Versuch.
Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

„Ein Versuch. Onkel (während sich der Kette ein neues Glas kommen läßt): „Aber, Onkel, das ist bereits das achte Glas! Wie Du denn niemals satt?“

Päpold's Gefangener.

Die Kriegskunst ist eben veränderlich, meine Herren. Heutzutage schießen sie mit dünnen Stahlkugeln und in der Minute zehnmal, wir anno 66 hingegen schossen Spitzkugeln von Ringe-die. Und härtie das Gewäre, che wir so eine Bleisplauze 'nauschießen konnten. Da wurde erst der alte Vorderlader vor'm Leib gesteckt, dann die Patronenpatrone aus der Patronentafel herausgeholt und mit den Fingern das Papierende abgelesen, dann das Pulver in den Gewehrlauf geschüttelt und das Gesicht nachgeschöpft, nachher der Vorderlader aus seiner Hülle gezogen, in den Lauf gesteckt und damit das Gesicht fest auf das Pulver hinabgedrückt und nun mußte der Vorderlader wieder raus aus dem Laufe und in seine Hülle zurück und dann wurde der Hahn gespannt und das Zündhütchen auf's Piston gedrückt — ja, meine Herren, wenn bei solch unheimlicher Laderei im feindlichen Feuer sich mal einer, wie mir's ging, verheddert, das kann vorkommen. Die Sache war nämlich die.

Eine Lustreise auf den Hörnern eines rasenden Büffelbocken.

hat der Afrika-reisende Lieutenant Brandt von Schellendorf in jüngerer Zeit auf einer Büffeljagd in Ostafrika zu beschreiben gehabt. Der waghalsige Waidmann konnte nämlich vom Glück sagen, daß er diese Partie bloß mit einer schweren Weimunde und nicht mit dem Leben zu bezahlen hatte. In einem der neuesten Hefte der illustrierten Zeitschrift „Für alle Welt“ erzählt Lieutenant von Brandt folgendes über das lebensgefährliche Abenteuer:

Abstrampfen.

Wirth: „Sehen Sie, mein Prinzip ist, nur naturreine Weine zu führen!“

„Sehen Sie, mein Prinzip ist, nur naturreine Weine zu führen!“